

[Handarbeiten und Mode]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 15

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



MODESCHAU Rüfenacht & Heuberger

Der glänzende Abschluss einer Moderevue ist eigentlich nichts anderes als der Schlusspunkt einer Reihe mühevoller und langwieriger Arbeitsvorgänge, die dem Laien unvorstellbar und auch verborgen bleiben.

Aus der gebotenen grossen und schönen Auswahl ist es wirklich schwer, das Richtige für eine bestimmte Nachfrage auszuwählen. Uniformig grosse und nach Dutzenden zählende Kleiderkoffer werden laufend herangeschafft, durchgemustert, die einzelnen Modelle ausprobiert, bis dann gewisse einzelne Stücke dem prüfenden Auge entsprechen. Viele und nochmals viele Stunden und Tage werden für die Aussortierung verwendet, um eine einheitliche Kollektion bereit zu stellen.

Eine weitere Phase bildet die Auswahl der Mannequins und die Anpassung der Modelle, es folgen wieder Arbeiten mit dem Eintragen in entsprechende dicke Bücher, Stoffmuster werden verglichen, Nummern werden notiert, es wird klassifiziert, katalogisiert und nochmals nachkontrolliert — bis — ja, bis endlich alles fix und fertig für die Vorführung bereit steht. Nach wochenlanger Arbeit ist der Modeschautag da. Im blitzenden Lichte, bei klingvoller Musik, rauscht ein Traum an Kleidern und Material an den Besuchern vorüber, die in aller Ruhe ihre Auswahl treffen können. Es ist ein Tag des Glanzes, des Lobes der Arbeit, und eine zufriedene Kundschaft versteht das Gebotene zu würdigen.



Oben: Schon lange vor der Modeschau werden die entsprechenden Modelle aus der Fülle von Kollektionen ausgewählt

Links: Jede Kleinigkeit, vom Handschuh bis zum Hut, muss richtig assortiert werden

Rechts: Nach der Auswahl folgt die Bestellung an den Fabrikanten. Die Grösse, Farbe und Anzahl werden bestimmt, und in allen Details vermerkt

Unten: Im Lichte der Scheinwerfer werden die entzückenden Modelle vorgeführt



Vor der Modeschau wird jedes Modell auf den Mannequin angepasst



Sportmäntel aus der Frühjahrskollektion der Firma Rüfenacht & Heuberger AG. Bern



Grossmusterter, sehr schön, feilich wirkendes Sommerkleid. Das Blumenmuster in lebhaften Farben wirkt besonders apart auf dem hellen Grunde. — Modell Rüfenacht & Heuberger



Elegantes „Deux-pièces“, schwarz-gelb mit originellem Druckmuster. Modell Rüfenacht & Heuberger

PHOTOS
E. THIERSTEIN



Ausgangshäubchen

bis zu 1 Jahr

Material: Mittelgrobe Wolle und etwas Kunstseide, Nadeln Nr. 2.

Anschlag: 70 Maschen. Man strickt 6 Rippli, dann folgen 7 Nadeln glatt (vorn rechts, hinten links), 8. Nadel: alles rechts (hinten), 9. Nadel: 1 M. rechts, 1 Umschlag; 10. Nadel: rechts (hinten) und dabei sämtliche Umschläge wieder fallen lassen. Nun wieder von vorne beginnen: 7 Nadeln glatt usw. Das ganze Muster fünfmal wiederholen. Jetzt folgt ein Sechserabnehmen, d. h. 6 Maschen stricken, 1 überzogenes Abnehmen, wie bei einem Strumpf. Es ist dabei zu achten, dass die Abnehmer gleichmässig auf die Nadel verteilt sind, deshalb strickt man in unserem Falle für das erste Abnehmen zuerst nur 3 M. am Rand und dann jeweils 6. Am Schluss der Nadel haben wir wieder 3 M. Nun 1 Nadel links darüber stricken. Es folgt das Fünfer-, Vierer-, Dreier-, Zweier- und Einerabnehmen. Das Einerabnehmen ist zu wiederholen, bis noch ca. 8–10 Maschen auf der Nadel sind. Durch dieselben wird der Nähtling mit einer Stopfnadel durchgezogen und zum Ring geschlossen.

Fertigstellung: — Vorn — am Häubchen werden die Rippli als Rand umgeschlagen und an beiden Enden festgenäht. Hinten wird das Häubchen bis etwa über die Hälfte zusammengeknüpft. Als Bindbündel strickt man ein 5 Maschen breites und 55 cm langes Riemli, das an beiden Enden festgenäht wird. Seitlich wird eine Masche geknüpft.

Garnitur: Am umgeschlagenen Rand wird mit weisser Kunstseide über eine Tour feste Maschen ein Picot gehäkelt. In den gestrickten Hohlraum wird mit Kunstseide ein Festonstich genäht. Das Häubchen feuchtlegen, um ihm ein fertiges Aussehen zu geben, da Wollsechen durch Bügeln zu stark strapaziert werden.



1018

1019

1020

1018. Woll- oder Seidenkostüm aus brei gestreiftem Stoff. Das Schösschen ist vorne in ungebügelte Falten gelegt

Bestellschein für ein Gratis-Schnittmuster

Senden Sie mir ein Gratis-Schnittmuster zu folgender Abbildung

Heft Nr. Modell Nr. Grösse Nr.

Name:

Adresse:

Jede Abonnentin hat das Recht auf ein Gratis-Schnittmuster von dieser Seite, das sie jetzt oder bis spätestens 15. April 1944 beziehen kann. Die Muster sind in den Grössen 40, 42, 44 und 46 erhältlich. Für Kinder sind das Alter und die genaue Masse anzugeben.

Jeder Bestellung sind 20 Rp. in Briefmarken beizufügen



Wie nehme ich Mass?

1. Oberweite 2. Taillenweite 3. Hüftenweite 4. Rückenbr. 5. Ärmellänge 6. Tailllänge 7. Ganze Länge (von der Achsel gemessen) 8. Rückenlänge 9. Jupellänge

Schnittmuster Modelle

STREIFEN SPORTLICH UND ELEGANT

1019. Elegantes Kleid mit sehr schlanker Taillenpartie und neuartigem Ärmel

1020. Sportlich verarbeitetes Deux-pièces aus Waschseide.

1021. Herziges Kleidchen für 4-jährige mit schöner Passe. Die Blienden sind aus Unistoff

1022. Sehr nett ist dieses Kleidchen für grössere Mädchen. Für das Plastron werden die Streifen quer genommen, der Kragen ist weiss

1023. Praktisches Kleid in der beliebten Chemiseform, wobei die Streifen längs und quer verarbeitet sind

1024. Für die ganz Kleinen ist ein Hängerkleidchen immer am schönsten



1021



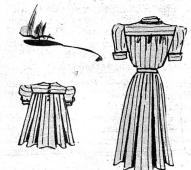
1022



1023



1024





Mandeltorte

Mandeltorte,
etwas ganz Feines!
200 g Weissmehl,
150 g Zucker, 100
g gemahlene Mandeln, eine Tasse
Haushaltrahm, ein
Ei, 1 Zitrone, ein
Backpulver, wenn
nötig 1/2 Tasse
Milch. Ei mit Zuk-
ker gut verrühren,
dann die anderen
Zutaten dazu. Un-
gefähr 1 Stunde
in mässig heissem
Ofen backen.



Salzstängeli

Backen macht Spass



Hammelfleischpastete

Salzstängeli: 70 g Mehl, 70 g geriebene gekochte Kartoffeln, 40 g Butter oder Fett, werden zusammen gemischt, gut durchgearbeitet und zu Stängeln geformt. Diese bestreicht man mit etwas Eigelb oder Eiweiss und bestreut sie mit Salz und Kümmel, dann werden sie im Ofen zirka 10 Minuten goldgelb gebacken. Man kann dem Teig auch zwei Löffel Reibkäse beifügen, dann hat man Käsestängeli.

Hammelfleischpastete: Eine Tortenform wird mit Mürbeteig ausgelegt. Zur Fülle braucht man einen Teller gehacktes Hammelfleisch, eine geriebene Zwiebel, 3 Löffel Tomatenmark, 2 Eier oder aufgelöstes Eipulver, 1 Löffel gehackte Kräuter (Petersilie), etwas Salz, Ingwer und 1 Löffel Paniermehl. Man vermischt alle Zutaten, behält aber 1 Esslöffel Eigelb zurück und füllt sie in die mit Mürbeteig ausgelegte Springform. Nun werden aus Teigresten Streifen geschnitten, die man über die Fülle flicht und gut an den Rändern festdrückt. Das ganze wird mit Eigelb bestrichen und 45–50 Minuten im Ofen gebacken.

Neue BUCHER

«400 Kniffe der sparsamen Hausfrau», 40 Seiten. Fr. 1.35 in Briefmarken oder in bar auf Postcheckkonto VII 7654 Luzern, Verlag A. Walthert, Luzern.

Ein Blick, ein Griff und das kleine Büchlein zeigt der Hausfrau, wie sie einen unschönen Fleck aus ihrem neuen Kleid entfernen kann, wie Kopfschmerzen und andere leichte Uebel kuriert werden, wie Fleisch, Gemüse frisch erhalten wird. Kurz, es enthält eine Unmenge wertvoller Ratsschläge, die der tüchtigen Hausfrau sparen, Schmerz lindern und Schaden verhüten helfen. Gegenüber ähnlichen Publikationen sticht das kleine Büchlein durch sein übersichtliches Register angenehm ab.

Elisabeth Chevalier: Frau im Feuer. (Drivin' Woman) Roman. Steinberg Verlag, Zürich. Leinen Fr. 14.80.

«Frau im Feuer» ist die Geschichte der schönen Merry Moncure, einer Heldin so frisch, sprühend und glanzvoll wie Scarlet O'Hara selbst, aber in mancher Beziehung

noch liebenswerter als die unvergessliche Hauptgestalt aus «Vom Winde verweht». Der Roman spielt vor dem Hintergrund jener dramatischen Zeit der amerikanischen Geschichte: den fünfzig Jahren nach dem Bürgerkrieg.

Elsa Obrist: Mädi erreicht etwas.. Mit 6 Bildern von Carl Moos. Gebunden Fr. 8.60.

Im Getriebe fröhlichen Ferienlebens im elterlichen «Maieriesli» leidet Mädi — die einst Verwöhnte, die nun Dienstmädchenarbeit leisten muss — unter den Quälereien der neidischen Denise. Die Pein würde ihr zu schwer, hätte sie nicht die guten Kameraden Silvia und Werner. So ringt sie sich durch zum Triumph getreuer Pflichterfüllung, und auch Denise kommt durch bittere Seelennot zur Erkenntnis. Ein sehr zu empfehlendes, lebenswahres und erzieherisch wertvolles Buch.

Anna Belmont: Hallo, hallo, hier Edith, Paul und Hanneli. Mit 6 Bildern von Carl Moos. Gebunden Fr. 8.60.

Die verwitwete Frau Widler wird auf ein ländliches Telegraphen- und Telefonbureau versetzt. Ihre lebhaften Kinder stehen ihr bei der neuen Aufgabe wacker bei, nicht nur dadurch, dass die beiden ältern

ältern heimlich das Morse-erlernen: Paul betätigt sich als Monteur, brockt sich dann etwas ein, rehabilitiert sich aber dadurch, dass er eine verzwickte Telefonstörung behebt, der vorher niemand beizukommen wusste. Edith packt ihre Pflichten bald mit draufgängerischem Eifer, bald mit gutgemeinter Energie an, und Klein-Hanneli ermöglicht gar die Festnahme eines gefährlichen Verbrechers. Ein Buch, in dem allerhand passiert! Fröhliche Einschalttexte in Morseschrift dienen spielend-spannendem Lernen.

Schweizerischer Taschenkalender 1944 in Kleinformat. Nützlichster Taschenkalender für jedermann. 208 Seiten, Format 8,5×11,8 Zentimeter, schwarzer Einband mit abgerundeten Ecken. Preis Fr. 3.02 (inbegriffen Warenumsatzsteuer). Druck und Verlag von Büchler & Co., Bern. Durch jede Buchhandlung und Papeterie zu beziehen.

Wer einen Taschenkalender wünscht, der ihm für den täglichen Gebrauch dienen kann, dem empfehlen wir den Schweizerischen Taschenkalender 1944 in Kleinformat, den der Verlag Büchler & Co. in Bern auf vielseitigen Wunsch dieses Jahr, zweisprachig (deutsch und französisch) zum erstenmal herausgegeben hat.